

kleineren Stände, die Grafen, Ritter und Prälaten persönlich Lust zeigten, so wurde die Hoffnung auf ein positives Ergebnis noch nicht aufgegeben; man vereinbarte deshalb, daß die Anwesenden nochmals unter ihren Standesgenossen für die Sache Propaganda machen und am 28. Mai in Memmingen ein zweiter Bundestag stattfinden sollte³⁷⁾.

Inzwischen klärte sich die Situation zu Ungunsten der beabsichtigten Einigung. Herzog Albrecht von Baiern schickte seinen Kanzler Wigelius Hundt zu Ferdinand und ließ diesen zum Eintritt in den Heidelberger Bund auffordern, indem er zugleich nicht nur seine Teilnahme am kaiserlichen ablehnte, sondern denselben bereits als gescheitert annahm³⁸⁾. Damit waren die beiden mächtigsten Stände Süddeutschlands aus Karls Kombination ausgeschieden, wie dies einsichtige Beurteiler allerdings schon längst vor der Memminger Zusammenkunft vorausgesehen hatten. Aber auch die Städte, Grafen und Ritter, welche sich auf derselben dem Plane günstig geäußert hatten, fanden geringen Beifall. Als Ulm und Augsburg die schwäbischen Städte zusammenberiefen, entschuldigten viele ihr Ausbleiben wegen Unvermögens; andere, wie Memmingen, Lindau, Bibrach, Kaufbeuren und Isny, schickten zwar Gesandte, ohne dieselben aber an den Beschlüssen des Städtetags teilnehmen zu lassen. Nur vierzehn Kommunen, darunter einige der kleinsten, eigneten sich den prinzipiell zustimmenden Standpunkt der beiden ausschreibenden Orte an. Regensburg, welches nicht Mitglied des schwäbischen Kreises und darum nicht eingeladen, aber doch verständigt worden war, lehnte den Beitritt zum Bunde ganz ab³⁹⁾. Ein

³⁷⁾ Die Akten des Memminger Tags: Wien, Reichssachen in genere 17. Daraus seien besonders genannt: Das Protokoll der österreichischen Gesandten. — Statthalter Abt Wolfgang von Kempten und Matthias Alber an Ferdinand 1553 April 16. und 20. Memmingen — Bundesabschied vom 19. April. — Montfort und Spet an Karl 1553 April 19 Memmingen.

³⁸⁾ Wien, Reichssachen in genere 19. Die Instruktion ist nicht datiert.

³⁹⁾ Augsburger Litteralien. Daraus sind besonders hervorzuheben: Instruktion für Marx Pfister und den Stadtkanzler Dr. Sebastian Bemler 1553 Mai 4 Augsburg. — Ulmisch Bedenken, was mit der Stet Gesandten auf dem angesetzten Tag den 7. Mai alhier zu Ulm eines Bündnis halben zu handeln sein möchte s. d. — Städteabschied 1553 Mai 10 Ulm. Vergl. Zasius an Ferdinand 1553 Mai 25 Frankfurt (Wien, Berichte aus dem Reich 2a).